

29. Newsletter

Juni 2022

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Arbeit:	3
1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	3
2. Auszeit „Mut zum Altern“	3
Aus den Ministerien und anderen Gremien:	3
3. Menschen mit Demenz brauchen Stärkung häuslicher Pflege	3
4. DDL startet Kampagne #22WochenWarten	4
Fachtage, Kongresse und Seminare	4
5. Online-Vortrag – Recht auf Demenz	4
6. „Demenz Meet München“ - Ein bunter Tag für Angehörige, Betroffene und Fachleute	4
7. Zweites Bayerisches Austausch- und Vernetzungstreffen der Lokalen Allianzen	5
8. „Systemfehler? Schwer zu erreichen ist nicht unerreichbar“	5
Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. 2022	5
9. „Wenn ich einmal Rentner*in bin ...“	5
Förderprogramme und Praxishilfen	6
10. Bundesweiter Pflanzwettbewerb 2022	6
11. Engagementpreis 80plus	6

12. Projektförderung der Deutschen Postcode Lottery.....	6
13. Marie Simon Pflegepreis.....	7
14. Urbane Gärten und Offene Werkstätten	7
15. "Regionale Netzwerke nach § 45c Abs. 9 SGB XI"	7
16. Infoportal – Wie Demenz-WGs funktionieren	7
Neues für Senioren und Seniorinnen:	8
17. Mit VR-Brille und Tablet für bessere Lebensbedingungen	8
18. Anlaufstelle für präsenile Demenz	8
Pflegende Angehörige:.....	8
19. Demenz-Podcast: Reisen	8
20. Alltagswünsche von Menschen mit Demenz.....	9
21. Demenz und eingeschränkte Sinneswahrnehmungen	9
22. DemenzGuide – die App für Angehörige.....	9
Ambulante Versorgung:	10
23. Studie "Intersec-CM" liefert neue Erkenntnisse zum Entlassmanagement.....	10
24. Broschüre – "Ich glaube ein Mitglied meiner Sportgruppe hat Demenz ... was nun?"	10
25. Theaterstück "Der schwarze Hund"	10
26. Homepage "Ehrenamtlich tätige Einzelperson"	10
27. Übersicht zur Pflegeberatung in Bayern.....	11
Fachinformationen:	11
28. Gesunder Lebensstil führt zu mehr Jahren ohne Alzheimererkrankung.....	11
29. Neue Erkenntnisse über subjektive Beeinträchtigungen der geistigen Leistungsfähigkeit.....	11
30. Infoblatt „Schmerz erkennen und behandeln“	12
31. Themenpapier „Demenz, Digitalisierung und Technik“ der Nationalen Demenzstrategie.....	12
32. Orientierungshilfe zum Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid.....	12
Kurzweiliges:	13
33. Da geht noch was – Virtuelle Fotoausstellung "Hoftore"	13
Aus der Region:	13
34. Mehrgenerationenhaus Schwebheim.....	13

35. Rhönmuseum Fladungen - Führung für Menschen mit und ohne Demenz	13
Unsere Dienstleistungen:	14
36. Kompaktkurs Demenz	14
37. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön	14

Aus unserer Arbeit:

1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Der nächste und letzte Termin für das Jahr 2022 in Oberelsbach ist vom 18. – 24. September.

Die Termine für das nächste Jahr sind vom 14. – 20. Mai 2023 und vom 17. – 23. September 2023. Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

2. Auszeit „Mut zum Altern“

Das Konzept der ursprünglichen „Auszeit nach Verlusterfahrung“ wurde überarbeitet und ein neuer Titel gefunden. Diese neue Auszeit findet statt vom 4. – 7. Oktober in Bad Kissingen.

[Mehr dazu...](#)

Benötigte Flyer bitte anfordern;

[Mail...](#)

Aus den Ministerien und anderen Gremien:

3. Menschen mit Demenz brauchen Stärkung häuslicher Pflege

„Rund 18 Prozent der Menschen ab 80 Jahren in Deutschland sind an Demenz erkrankt. Die überwiegende Mehrheit (knapp 70 Prozent) lebt in Privathaushalten. Hochaltrige Menschen mit Demenz, die in ihren eigenen vier Wänden leben, haben im Schnitt eine höhere Lebenszufriedenheit und weniger Depressionen als gleichaltrige Demenzerkrankte in stationären Pflegeeinrichtungen. Das sind Ergebnisse des siebten Kurzberichts zur Studie „Hohes Alter in Deutschland (D80+)“. Sie wird vom Cologne Center of Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres) sowie dem Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) durchgeführt. Förderer ist das

Bundesseniorenministerium (BMFSFJ).“ (Quelle: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Zum Bericht...](#)

4. DDL startet Kampagne #22WochenWarten

„Beim 6. Deutschen Patientenkongress Depression hat die DDL ihre Kampagne #22WochenWarten gestartet. Hunderte Menschen haben am ersten Tag den offenen Brief an die Bundesregierung unterschrieben.“

„Mit #22WochenWarten weist die DDL auf die durchschnittliche Wartezeit von 22 Wochen auf einen Psychotherapieplatz hin und verweist auf den Koalitionsvertrag. Darin kündigt die Bundesregierung unter anderem eine Verbesserung der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung an. Wir wollen nicht mehr lange warten, bis es zur Umsetzung kommt – mit unserer Kampagne #22WochenWarten fordern wir die Regierung auf, rasch zu handeln.“

(Quelle: Newsletter und Homepage DDL – Deutsche DepressionsLiga e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Fachtage, Kongresse und Seminare

5. Online-Vortrag – Recht auf Demenz

„Die Demenz-Netzwerke Rhein Lahn laden zu einer Veranstaltung mit dem Gerontologen, Rechts- und Verwaltungswissenschaftlers Prof. Dr. Thomas Klie ein. In seinem Online-Vortrag plädiert er dafür, Menschen mit Demenz als selbstverständlich dazugehörend zu begreifen. Er beschreibt, wie unter den richtigen Rahmenbedingungen auch Menschen mit Demenz ein glückliches und zufriedenes Leben führen können. Termin: 30. Juni 2022, 18-19.30 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei.“ (Quelle: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Mehr dazu...](#)

6. „Demenz Meet München“ - Ein bunter Tag für Angehörige, Betroffene und Fachleute

„Datum: Samstag, 16.07.2022, 9.00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hochschule für Philosophie München,
Kaulbachstraße 31a, 80539 München

Mit dem Demenz Meet München möchten wir für Angehörige, Betroffene und Fachleute eine lebendige Veranstaltung für Begegnung, Austausch und Vernetzung schaffen. Frische Impulse geben und innovative Menschen und Ideen vorstellen – ein Tag für alle, die hinter dem Wort Demenz mehr sehen als die Diagnose.

Unter dem Motto „Leichte Stunden zu einem schweren Thema“ bietet die Veranstaltung die Chance für ein persönliches, herzliches, buntes, lebendiges und unkompliziertes Miteinander. Neben zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch mit anderen betroffenen Familien, laden

wir Sie ein, an Workshops und Vorträgen von Angehörigen, Betroffenen und Expert*innen teilzunehmen.“ (Quelle: Desideria Care e.V.)

[Mehr dazu...](#)

7. Zweites Bayerisches Austausch- und Vernetzungstreffen der Lokalen Allianzen

„Am 25. Juli 2022 von 10:00 – 14:30 Uhr veranstaltet die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern zusammen mit der Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz der BAGSO in diesem Jahr bereits das zweite bayerische Austausch- und Vernetzungstreffen der Lokalen Allianzen unter dem Titel **„Gemeinsam ist man weniger allein – mit dem Leben vor Ort verbunden bleiben“**. Der diesjährige Fachtag widmet sich dem Thema der Einsamkeitsprävention. Angebote zur Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe und somit wahrgenommener sozialer Unterstützung sind ein wichtiger Baustein, um der Einsamkeit von Pflegebedürftigen und auch pflegenden Angehörigen zu begegnen.“

(Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)

[Mehr dazu...](#)

8. „Systemfehler? Schwer zu erreichen ist nicht unerreichbar“ Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. 2022

10. bis 12. November 2022 in Leipzig und online

»Hard to reach« – »Schwer zu erreichen«. Wer erreicht und wer verfehlt hier wen? Und warum möchten wir uns drei Tage damit befassen, dass Menschen in der Fachdiskussion als »Systemsprenger« oder »Heavy user« bezeichnet werden? Welche Barrieren verwehren diesen Menschen die Nutzung von Angeboten, die helfen könnten, warum gibt es diese Hürden und worin bestehen sie? Wo fängt der Verantwortungsbereich der Sozialpsychiatrie an? Für wen fühlen sich in der sozialpsychiatrischen Landschaft Tätige zuständig?

Diese und viele weitere Fragen diskutiert die DGSP in ihrer diesjährigen Jahrestagung. (Quelle: Homepage DGSP – Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V.)

[Mehr dazu...](#)

9. „Wenn ich einmal Rentner*in bin ...“

„Wenn ich einmal Rentner*in bin habe ich endlich Zeit dafür“ – Kommt Ihnen dieser Satz bekannt vor? Nun steht er vor der Tür, der wohl verdiente Ruhestand und Sie fragen sich, was dieser neue Lebensabschnitt wohl für Sie bereithält? Jetzt kommt endlich die Zeit für all das, was Sie während Ihrer aktiven Laufbahn vielleicht immer nach hinten verschoben haben. Dieser tiefgreifende Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand bedarf einer guten Vorbereitung, damit Sie Ihre neue Freiheit in vollen Zügen genießen können.“ (Quelle: Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen Württemberg)

(Quelle: Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen Württemberg)

Auch Mitarbeiter*innen von Beratungs- und Unterstützungsstellen gehen mal in Rente, vielleicht spricht Sie dieses Angebot an?

[Info im Anhang!](#)

Förderprogramme und Praxishilfen

10. Bundesweiter Pflanzwettbewerb 2022

„Wer Balkon, Garten oder andere Flächen jetzt insektenfreundlich gestaltet, kann vom Pflanzwettbewerb der Stiftung für Mensch und Umwelt mit bis zu 400 Euro prämiert werden.“ (Quelle Text und Bild: DSEE – Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt)

Macht das der sozialen Betreuung in den verschiedenen Einrichtungen der Altenhilfe nicht Lust tätig zu werden?

[Mehr dazu...](#)



11. Engagementpreis 80plus

„Die Stiftung ProAlter will in Kooperation mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe und der Dr. Jürgen Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie gefördert durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ein Zeichen setzen: Menschen über 80 Jahren erfahren in ihrem bürgerschaftlichen Engagement bislang zu wenig Beachtung. Damit sich dies ändert, haben wir eine Art „Ü80-Oscar“ erfunden, den Engagementpreis **80plus**.“ (Quelle: Stiftung ProAlter)

[Mehr dazu...](#)

12. Projektförderung der Deutschen Postcode Lotterie

„Noch bis zum 15. Juli 2022 ist eine **Interessenbekundung** bei der Deutschen Postcode Lotterie für Projekte aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt möglich. Je nach Bundesland können gemeinnützige Organisationen in 3 Förderstufen bis zu 30.000€ oder 100.000€, für besonders innovative Projekte sogar bis zu 500.000 Euro Fördersumme erhalten.“ (Quelle Text und Bild: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt)

[Mehr dazu...](#)



13. Marie Simon Pflegepreis

„Mit dem Marie Simon Pflegepreis zeichnen die Initiatoren spectrumK GmbH und der Deutsche Städte- und Gemeindebund seit 2014 innovative Projekte und Lösungsansätze für Fragestellungen rund um die Versorgung und Betreuung älterer oder pflegebedürftiger Menschen aus, die sich für eine bessere Pflegesituation einsetzen. Bewerben können sich Initiativen, Organisationen, Unternehmen und Einzelpersonen.

Der Marie Simon Pflegepreis ist mit 2.500 Euro dotiert. Das vom Kooperationspartner PflegeZukunfts-Initiative e.V. unterstützte

„Herzensprojekt“ ist mit 1.000 Euro dotiert.“ (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.)

[Mehr dazu...](#)

14. Urbane Gärten und Offene Werkstätten

„Die anstiftung fördert, vernetzt und erforscht Räume und Netzwerke des Selbermachens. Dazu gehören Interkulturelle und Urbane Gärten, Offene Werkstätten, Reparatur-Initiativen, Open-Source-Projekte ebenso wie Initiativen zur Belebung von Nachbarschaften oder Interventionen im öffentlichen Raum.“ (QuelleText und Bild: Deutsche

Stiftung für Engagement und Ehrenamt)

[Mehr dazu...](#)



15. "Regionale Netzwerke nach § 45c Abs. 9 SGB XI"

Folgende Punkte wurden aufgrund von gesetzlichen Änderungen im GVWG 2022 und Anpassungen im Prüfkonzert modifiziert:

- Es können je Kreis oder kreisfreier Stadt nun **zwei Netzwerke** gefördert werden.

- Der Förderbetrag wurde **auf 25.000 EUR**, statt bisher 20.000 EUR, **erhöht**.

- Es kann mit einer **Fokussierung auf ein fachliches Thema, wie z. B. „Demenz“**,

in der Aufbauphase gestartet werden. In der Ausbauphase muss die Arbeit des Netzwerks - gegebenenfalls mit etwaiger Schwerpunktsetzung - allen Pflegebedürftigen und sonstigen Betroffenen in der Region zugänglich sein.

- Der Antrag kann nun für **zwei Jahre** gestellt werden. (Quelle Text und Bild:

Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)

[Mehr dazu...](#)



16. Infoportal – Wie Demenz-WGs funktionieren

„Der BIVA-Pflegeschutzbund hat auf seiner Internetseite unter „Alternative Wohnformen“ umfangreiche Informationen zu Demenz-WGs (Wohngemeinschaften) zusammengestellt. Unter „Was ist das Besondere an einer Demenz-WG?“ finden Interessierte alle

grundlegenden Informationen zur Funktion, Gründung, zu rechtlichen Belangen und zur Organisation. Unter „Typische Probleme bei Demenz-WGs“ beleuchtet der Pflegeschutzbund unter anderem Probleme mit der Organisation, den Verträgen, der Zuständigkeit der Heimaufsicht und bei Entgelterhöhungen. (Quelle: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Info zu Besonderheiten einer Demenz-WG...](#)

[Info zu typischen Problemen bei Demenz-WGs...](#)

Neues für Senioren und Seniorinnen:

17. Mit VR-Brille und Tablet für bessere Lebensbedingungen

„Digitale Technologien werden bei Demenzerkrankungen immer wichtiger und stoßen auf zunehmendes Interesse. Niederländische Forscher*innen haben nun versucht, Belege über die Wirksamkeit technischer Möglichkeiten zur Verbesserung des Selbstmanagements und der sozialen Teilhabe zu sammeln. Digitale Technologien ermöglichen die soziale Teilhabe, erleichtern das Selbstmanagement und tragen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Demenz bei. Kurz: Sie sind für eine gute Gesundheit unerlässlich. Gerade während der Pandemie-„Lockdowns“ hat sich gezeigt, dass digitale Errungenschaften die soziale Isolation überwinden helfen können. (Quelle



Text und Bild: digiDEM Bayern)

[Mehr dazu...](#)

18. Anlaufstelle für präsenile Demenz

Die Anlaufstelle für präsenile Demenz ist eine Initiative der Hans und Ilse Breuer Stiftung. Die zugehörige Website liefert Informationen, weiterführende Links, Zugänge zu Kontaktstellen sowie Begleitung für junge Menschen mit Demenz (unter 65 Jahre) und ihre Angehörigen.

(Quelle: Homepage Nationale Demenzstrategie)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige:

19. Demenz-Podcast: Reisen

„Monatlich informiert der Demenz-Podcast seit 2019 über Themenfelder rund um Demenz, um damit ganz konkrete Unterstützung für An- und Zugehörige und Pflegekräfte von Menschen mit Demenz zu bieten. Beim Schwerpunktthema in der Juni-Folge geht es um das Thema Reisen. Eine Reise zum Krafttanken und Erholen, eine Auszeit vom

fordernden Alltag – das ist natürlich und gerade für pflegende Angehörige wichtig. Auch Menschen mit Demenz genießen oftmals einen gemeinsamen Urlaub mit ihren Angehörigen. Damit eine gemeinsame Reise für Angehörige nicht anstrengender wird, als es zu Hause ist, gibt es spezielle Angebote, zum Beispiel betreute Urlaube – davon berichtet aus eigener Erfahrung ein Angehöriger. Darüber hinaus hat Autorin und Moderatorin Christine Schön mit Daniel Ruprecht und Helga Schneider-Schelte von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft gesprochen. Gemeinsam stellen sie einige Modelle vor und geben Tipps zur Umsetzung. Der Demenz-Podcast wird gemeinsam mit dem medhochzwei Verlag herausgegeben. (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.)

[Mehr dazu...](#)

20. Alltagswünsche von Menschen mit Demenz

Eine Interviewstudie mit Menschen mit Demenz aus Japan hat untersucht, welche Wünsche diese Menschen in ihrem Lebensalltag haben.

(Quelle Text und Bild: Homepage digiDEM Bayern)

[Mehr dazu...](#)



21. Demenz und eingeschränkte Sinneswahrnehmungen

Mit eingeschränkten Hör- und Sehvermögen und den möglichen Folgen für die Entwicklung einer Demenz beschäftigen sich derzeit viele Studien.

(Quelle Text und Bild: Homepage digiDEM Bayern)

Zwei Beispiele [hier](#) und [hier](#)...



22. DemenzGuide – die App für Angehörige

„Für Angehörige von Menschen, die an Demenz erkranken, ändert sich das Leben meist völlig. Die neue App *DemenzGuide* unterstützt die Angehörigen. In der App finden An- und Zugehörige Tipps für den Umgang mit Menschen in der Demenz, hilfreiche Ideen für daheim bzw. die Pflegeeinrichtung – auch bei fortgeschrittener Erkrankung. Sie bietet zudem Anregungen, Heiteres und Bilder, um sich selbst etwas Gutes zu tun. Die kostenlose digitale Hilfe lässt sich leicht bedienen und kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Evangelische Altenheimseelsorge und die Abteilung Seniorenpastoral im Erzbischöflichen Ordinariat München, haben den DemenzGuide gemeinsam entwickelt und im Rahmen der Woche für das Leben vorgestellt.“ (Quelle:

Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken)

[Mehr dazu...](#)

23. Studie "Intersec-CM" liefert neue Erkenntnisse zum Entlassmanagement

„Der Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Versorgung stellt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen vor Herausforderungen. Um das Entlassmanagement den Bedürfnissen dieser Patientengruppe anzupassen, wurde die Studie „Intersec-CM“ durchgeführt, in der Menschen mit Demenz nach einem Krankenhausaufenthalt individuell betreut wurden.“

„Aktuell wird das Projekt mit der finalen Ergebnisanalyse abgeschlossen. Die Studienergebnisse werden im Sommer vorgestellt und diskutiert. Dafür ist am 22. Juni 2022 ein zweistündiger Online-Workshop geplant. Neben den beteiligten Forscherinnen und Forschern sind auch Akteure aus dem Gesundheitswesen, beispielsweise die Deutsche Krankenhausgesellschaft, zur Diskussion eingeladen. Der Workshop ist für alle Interessierten nach einer Anmeldung beim DZNE zugänglich.

(Quelle: Homepage Nationale Demenzstrategie)

[Mehr dazu...](#)

24. Broschüre – "Ich glaube ein Mitglied meiner Sportgruppe hat Demenz ... was nun?"

„Der Deutsche Turner-Bund (DTB) will mit seiner neuen Broschüre die Verantwortlichen in Turn- und Sportvereinen für das Thema „Demenz“ sensibilisieren. Der Handlungsleitfaden richtet sich besonders an Übungsleiterinnen und Übungsleiter von Sportgruppen mit älteren und/oder hochaltrigen Menschen. Er enthält Informationen, Denkanstöße und Empfehlungen. Unter anderem beantwortet er die Fragen: Welchen Einfluss hat Bewegung auf Demenz? Ist es Demenz oder sind es „normale“ Alterserscheinungen? Warum ist das Thema auch für deinen Verein relevant?“ (Quelle: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Mehr dazu...](#)

25. Theaterstück "Der schwarze Hund"

„MDR-Kultur: Im YouTube-Format NÄCHSTE GENERATION stellen Julia Raab und Anja Schwede ihr Theaterstück „Der schwarze Hund“ vor, in dem sie berührende Bilder finden, wie sich Depressionen anfühlen und erklären, was man nie zu Menschen mit Depressionen sagen sollte.“ (Quelle: Deutsche DepressionsLiga e. V.)

[Mehr dazu...](#)

26. Homepage "Ehrenamtlich tätige Einzelperson"

„Die neue Internetseite mit allen Informationen zur ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG ist seit dem

23.05.2022 online. Auf der Homepage möchte die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern alle wichtigen Informationen zu diesem Thema bereitstellen. Die Voraussetzungen, die Registrierung der ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen sowie die dafür erforderliche Schulung bilden die Informationsschwerpunkte. Unter dem Menüpunkt "FAQ" werden zudem häufig gestellte Fragen beantwortet und unter "Material und Infos" erhalten Sie weiteres Informationsmaterial, z. B. auch Flyer.“ (Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)

[Mehr dazu...](#)

27. Übersicht zur Pflegeberatung in Bayern

„Der Verein Health Care Bayern e. V. setzt sich dafür ein, dass die wichtigen Informationen zur Pflege komprimiert, niederschwellig und übersichtlich bei den Personen ankommen, die sie benötigen. Eine Pflegebroschüre für Bayern beinhaltet eine Übersicht mit konkreten Telefonnummern und Mailkontakten von Beratungsangeboten rund um das Thema Pflege, aber auch mit Anlaufstellen zum Thema „finanzielle Unterstützung“. Pflegende Angehörige erhalten eine Übersicht über Beratungen und Schulungen.“ (Quelle: Health Care Bayern e. V.)

[Zum Download der Broschüre...](#)

Fachinformationen:

28. Gesunder Lebensstil führt zu mehr Jahren ohne Alzheimererkrankung

„Chicago – Eine neue Studie signalisiert, dass ein gesunder Lebensstil bei Männern und Frauen nicht nur mit einer längeren Lebenserwartung verbunden ist, sondern auch dazu beiträgt, mehr Lebensjahre ohne eine Alzheimererkrankung zu verbringen.“

(Quelle Text und Bild: Deutsches Ärzteblatt)



[Mehr dazu...](#)

29. Neue Erkenntnisse über subjektive Beeinträchtigungen der geistigen Leistungsfähigkeit

„Köln, 12. Mai 2022. Subjektive Gedächtnisstörungen in Verbindung mit auffälligen Werten des Eiweißstoffes Beta-Amyloid im Nervenwasser sind ein starkes Indiz für eine sich entwickelnde Alzheimer-Erkrankung. Zu diesem Schluss kommt eine Studie des DZNE mit rund 1.000 älteren Erwachsenen. Ein Team um den Kölner Demenzforscher Frank Jessen berichtet darüber im Fachjournal „Alzheimer’s & Dementia“. Die

Studienergebnisse könnten zur frühzeitigen Erkennung und Behandlung der Alzheimer-Erkrankung beitragen. (Quelle: Homepage DZNE – Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

30. Infoblatt „Schmerz erkennen und behandeln“

„Schmerzen bei Menschen mit Demenz zu erkennen ist oft schwierig und damit auch deren Behandlung bzw. Linderung. In fortgeschrittenen Stadien einer Demenz können die betroffenen Menschen oft nur noch unzureichend oder gar keine Auskunft mehr dazu geben, ob sie Schmerzen haben bzw. wo und wann diese auftreten. In diesen Fällen sind Mitarbeitende der Gesundheitsberufe und Angehörige gefordert, die Betroffenen aufmerksam zu beobachten, Anzeichen für Schmerz zu identifizieren und herauszufinden, wie Linderung erfolgen kann.“
Zu diesem Thema informiert die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. im Infoblatt 18. Prof. Dr. Erika Sirsch und Dr. Klaus Maria Perrar haben für als Experten dieses Infoblatt auf den aktuellen wissenschaftlichen Stand gebracht. (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.)

[Zum Download...](#)

31. Themenpapier „Demenz, Digitalisierung und Technik“ der Nationalen Demenzstrategie

„Digitale Unterstützungssysteme können Menschen mit Demenz helfen, so lange wie möglich selbstbestimmt zu leben. Dafür müssen die Systeme jedoch eine Reihe von Voraussetzungen erfüllen. Im Themenpapier "Demenz, Digitalisierung und Technik" werden verschiedene technische Hilfen vorgestellt und ihr Nutzen für Menschen mit Demenz, deren Angehörige sowie Pflegekräfte diskutiert.“

(Quelle: Homepage Nationale Demenzstrategie)

[Zum Download...](#)

32. Orientierungshilfe zum Umgang mit Sterbewünschen und dem assistierten Suizid

„Die Orientierungshilfe zum Umgang mit Sterbewünschen, suizidalen Gedanken und Wünschen nach Suizidassistenz lädt Begleitende, Beratende, Versorgende, Leitende in Diensten und Einrichtungen der Diakonie zum Reflektieren der eigenen Haltung ein. Durch dieses gemeinsame Reflektieren sollen haupt- und ehrenamtlich Tätige eine größere Handlungssicherheit im Umgang mit Sterbewünschen, suizidalen Gedanken und Wünschen nach Suizidassistenz gewinnen.“

(Quelle: Forum Alter und Generationen der elkb)

[Zum Download...](#)

Kurzweiliges:

33. Da geht noch was – Virtuelle Fotoausstellung "Hoftore"

„Stephan Weber hat Hoftore in seiner Heimat Bodenheim fotografiert. Manche sind bunt und lebhaft, andere in stillem Glanz verblichen. Das Besondere: Der Fotograf ist an Demenz erkrankt. Das fordert nicht nur ihn und seine Frau, sondern auch die Familie, die Kollegen, den Freundeskreis und die Nachbarschaft. Stephan Weber lebt zuversichtlich, mit verschiedener Unterstützung. Das zeigt er in der virtuellen Ausstellung artDEMENZ – „Hoftore“ und im dazugehörigen Film. (Quelle: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Mehr dazu...](#)

Aus der Region:

34. Mehrgenerationenhaus Schwebheim

Eine Übersicht der Aktivitäten des MGHs Schwebheim finden Sie [im Anhang!](#)

35. Rhönmuseum Fladungen - Führung für Menschen mit und ohne Demenz

„Wie war es noch damals als wir auf Höfen mit vielen Tieren zusammenlebten, Wasser im Brunnen holten und uns größtenteils selbst gepflegten? Anhand dieser Fragen tauchen Besucher:innen mit und ohne Demenz während einer einstündigen Führung im Rhönmuseum in ihre frühere Erlebniswelt ein und lassen Kindheits- sowie Jugenderinnerungen wachwerden. Im Mittelpunkt steht dabei ein Dorfmodell, das zu vielen Gesprächen rund um die Themen Versorgung und Nachhaltigkeit anregt und die Aktivierung fast verschollen geglaubter Erinnerungen ermöglicht. Im Laufe der auf Sinneswahrnehmungen basierten Führung werden Themen wie mühsame Gartenarbeit, lange Backtage, die Herstellung von Honig sowie die Funktionsweise einer Wassermühle besprochen. Die Führung am Sonntag, 26. Juni, 14.30 Uhr, ermöglicht zudem einen Blick in das aktuell noch geschlossene Museum, welches voraussichtlich Ende 2022 seine Wiedereröffnung feiern wird.



(Quelle Text und Bild: Rhönmuseum Fladungen)

[Info im Anhang!](#)

Unsere Dienstleistungen:

36. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch, gerne auch für spezielle Berufsgruppen insbesondere – ganz neu im Programm – für Rettungskräfte. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht: Tel.: 09721 2087-220 oder [Mail](#)

37. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

- Demenz verstehen
- Demenz – Depression – Einsamkeit
- (Unipolare) Depression
- Seelische Gesundheit im Alter
- Alter bilden
- Geistige Fitness im Alter
- Substanzmissbrauch im Alter
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- Kommunikation und schwierige Gesprächssituationen

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:
www.vernetzung-mainrhoen.de

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01. März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Pfarrer Carsten Bräumer verantwortlich.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Pfarrer Carsten Bräumer